

Neudruck bei A. Buys in Düsseldorf in Auftrag gegeben; vgl. H. Averdunk, Geschichte der Stadt Duisburg, Duisburg 1894, S. 206).

Joh. Tybius: Annalium sive antiquitatum veteris Duisburgi lib. III 1579 mit Druckermarken: Absque labore nihil 1555 (vorh. Köln UB); (vgl. hierzu auch Averdunk, S. 33/4).

HORW (Kt. Luzern, Schweiz)

Lit.: Heimatkunde des H.-Michels-Amtes 1930, Nr. 1.

Ulrich Fryenberg

In den 80er Jahren des 16. Jhdts. druckte Ulrich Fr. aus Malters im Winkel bei Horw Spielkarten.

HUNDSFELD bei Breslau 1543

Paul Helitz 1543

ein getaufter Jude, zuerst katholisch, dann evangelisch, der hier am 21. 6. 1543 sein „Elemental oder lesebüchlein... wie man deutsch Büchlein,... so mit hebräischen oder Jüdischen buchstaben geschrieben wurden... lesen vnd vorsten sol“ druckte. 1548 wird noch sein „Haus und erb auf der Schmiedebruck“ zu Breslau erwähnt und er als „verlauffen“ bezeichnet.

ICHENHAUSEN (Bayern) 1544

Chajjim Schwarz 1544

von Augsburg kommend (s. d.), brachte Schw. hier zusammen mit seinem Sohn Isaak und seinem Schwiegersohn Josef ben Jakar einen Pentateuch heraus.

JENA 1523

(Ihenae, Genae)

1. Michel Buchfürer 1523—24

von Erfurt kommend (s. d.), druckte hier einige Schriften Karlstadts und seines Anhängers Martin Reinhard, mit dem er wohl auch Ende des Jahres 1524 J. verließ, um nach Erfurt zurückzugehen.

Drucke bei von Hase [Nr. 528], S. 120 ff., Nr. 29—39.

Vgl. auch H. Koch, Aus der Frühgeschichte des Jenaer Buchdrucks, in: Gutenberg-Jahrbuch 1951, S. 118/9.

2. Christian Rödinger d. Ä. 1553—56

von Magdeburg kommend (s. d.), vom Kurfürsten Johann Friedrich durch Vermittlung Albert Rolevinks hierher gerufen, erhielt am 20. 11. 1553 vom Kurfürsten ein Privileg zum alleinigen Druck und Vertrieb der Schriften Luthers. Mit tatkräftiger Unterstützung Johann Friedrich des Mittleren erschien dann ab 1555 die Jenaer Lutherausgabe im Verlag Konrad Königs. 4 Setzer und 8 Drucker arbeiteten an 4 Pressen; auch kleinere Drucke von vorwiegend Jenaer Gelehrten wurden ausgeführt. Am 8. 3. 1559 sprang Thomas Rebart als Verleger für den der Untreue überführten Verleger König ein.

Gest. 1556; die Erben druckten weiter, z. B. Wl 28, S. 40 P (1557); Ermanhorn II 8967 (1558). Von Hase kennt 47 Drucke von 1554—58.

Vgl. auch H. Apel, Jenas Einwohner aus der Zeit von 1250—1600, Görlitz 1937, S. 208

3. Donat Richtzenhain 1559—1600

auch Richtzenhayn, Ritzenhahn, noch zu Lebzeiten Rödingers als dessen Geselle tätig, heiratete 1559 Rödingers Witwe Margarethe und erwarb von den Erben